

Sieben Aufgaben musst du meistern.

Kleine MSTing-Sammlung von und mit Slayers -Charakteren

Von MissyRogue

Kapitel 2: Aufgabe 1 [Teil 2/2]

...freut sich die Liebe

Xellos: *sich schüttelt* Grausam, äußerst grausam.

Amelia: Weshalb? Ist doch richtig geschrieben.

Lina: Er wird den Inhalt meinen, Amelia.

Amelia: *liest es nochmals* Ach so, die Liebe, die sich freut. Klar, das sind für ihn sicher zu viele, positive Gefühle auf einmal.

„Vielleicht sind wir das ja...“ Gourry schaute Lina durchdringend in die Augen.

Lina: Du kannst mi ...

Amelia: Lina!

Lina: *knurrt*

„Klappe Dumpfbacke.“ Lina gab Gourry einen harten Stoß mit dem Ellenbogen,

Lina: Immerhin!

was aber natürlich Lina mehr Weh tat als Gourry.

Gourry: Der Autor hat noch nie erlebt WIE sie zuschlägt.

Amelia: Ja, erinnert ihr Euch noch an Martinas Schmerzfluch?

Xellos: Ja, das war recht amüsant gewesen.

Gourry: Wer ist Martina? *die Anderen fragend anblickt*

Alle: ... Oh, Gourry...

Gourry: Was denn?

Innerlich mußte Lina Gourry recht geben, zumindest hoffte sie daß.

Zelgadis: „Das“ mit einem einfachen „s“. Mit „ß“ leitet es für gewöhnlich einen Nebensatz ein. Hier „blabla...“, dass hoffte sie zumindest.“ Man kann es sich im Zweifelsfall auch so merken: Wenn sich das „dass“ mit einem anderen Wort ersetzen lässt, wie zum Beispiel: „Blabla, zumindest hoffte sie **es**“, dann wird es nicht mit „ss“ geschrieben.

Wörter dafür wären: „solche“, „jene“, „welche“, und so fort. Es gibt klar noch andere Regeln, die das erklären, aber dieser Worttausch ist im Zweifel echt die einfachste Lösung, und liefert in neun von zehn Fällen das richtige Ergebnis.

Lina: *raunt zu Amelia* Hat er je soviel auf einmal erzählt?

Amelia: Falls ja, erinnere ich mich daran nicht mehr.

Lina + Amelia: Hmm~

Zelgadis: Was schaut ihr mich so an?

Amelia: Nichts weiter...

Lina: Es ist ungewohnt, dass du so erzählfreudig bist, dass ist alles.

Zelgadis: ...

Lina sah Gourry verträumt an, was dieser aber nicht bemerkte. „Können wir dann endlich ihr Turteltäubchen?“ Gourry zog Lina aus dem Gasthof und folgte den schon weit fortgeschrittenen Freunden.

Lina: *schnaubt nur*

Xellos: Fehlendes Komma?

Lina: *schnaubt lauter*

Amelia: Weil wir schon vorgegangen sind?

Zelgadis: Nicht wir, die!

Lina: Turteltäubchen?

Amelia: Nicht wir, die!

Xellos: Nur wer genau? Gourry wäre unlogisch.

Lina: Was nichts Neues ist.

Xellos: Amelia und Zelgadis sind ja bereits vorgegangen, pardon „weit fortgeschritten“.

Zelgadis: Eine berechtigte Frage, stimmt. Von wem ist dieser Satz?

Lina: TURTELTÄUBCHEN!

Lina ließ sich bereitwillig mitziehen. „Wo gehen wir eigentlich hin?“ Lina fiel auf daß sie gar nicht wusste wo sie hinwollten.

Lina: Es wird langweilig auf diese Komma-Sache hinzuweisen.

Gourry: He, wir können ein Spiel daraus machen.

Xellos: Ein Spiel?

Zelgadis: *murmelt* Bitte kein Trinkspiel

Gourry: Ein Trinkspiel!

Zelgadis: =.=

Gourry: Ja, bei jedem fehlenden Komma, muss ein Schnaps getrunken werden.

Amelia: Gute Idee.

Zelgadis: Kein Alkohol für dich, Amelia.

Amelia: Was? Wieso nicht, es ist unrecht, dass ich ausgeschlossen werden soll.

Zelgadis: Muss ich dich daran erinnern, was das letzte Mal nach zwei Gläsern Wein passiert ist? Abgesehen davon, dass du für Schnaps wahrlich noch zu jung bist.

Amelia: ... nein. Außerdem bin ich nur ein Jahr jünger als Lina!

Xellos: Lina? Was ist denn nach zwei Gläsern Wein passiert?

Lina: Ich... ich hab keine Ahnung.

„Während ihr beiden geliebstritten(welch ein Wort)

Zelgadis: Ich wage zu bezweifeln, dass dies überhaupt ein Wort ist.

Xellos: Laut meinem Buch, ist es auch kein Wort.

Zelgadis: Dachte ich doch.

Lina: Amelia, was genau war denn nach den zwei Weingläsern gewesen?

Amelia: Gar nichts.

Lina: Amelia, lügst du mich an? Nein, sieh nicht Zelgadis an, sondern mich. Was war da gewesen?

Amelia: Gar nichts, steigere dich da nicht rein Lina. Es war echt... nichts.

Lina: Ach? Und weshalb dann diese Pause eben?

Amelia: Das bildest du dir ein.

habt, haben Amelia und ich entschieden Richtung Sailune zugehen.“

Gourry: Wenigstens geht es mal voran.

Lina: Zel, was war damals nach dem Wein?

Zelgadis: Nach dem Wein, gab es Braten.

Gourry: Lecker. Mit Kartoffeln?

Zelgadis: Ja.

Gourry: Super. Gab es auch Soße?

Zelgadis: Natürlich.

Gourry: Echt klasse. Gab es auch...?

Zelgadis: JA! Es gab alles. Fleisch, Gemüse, Soße, Nachtisch. Alles was das Herz begehrt.

Lina: Und eine betrunkene Amelia?

Zelgadis: J..., netter Versuch.

Lina: Ich bekomme das so oder so heraus. Es liegt ganz bei Euch, ob auf eine nette, oder auf meine Weise.

Lina wollte gerade Zelgadis die Meinung sagen als Gourry hinfiel und in einem Graben verschwand,

Lina: Haha, das kann aber auch nur Gourry passieren. Sieht nicht den Graben vor seinen Füßen. Mann, ist der manchmal ein Idiot.

Lina folgt sofort

Gourry: Haha, du bist auch nicht schlauer.

Lina: Du lachst über mich? *aufspringt* Dann lach mal darüber. FEUERBALL!

Zelgadis: Deckung!

...

stille

...

Xellos: Hatte ich das nicht erwähnt?

Lina: *zwischen zusammengebissenen Zähnen* WAS erwähnt?

Xellos: Magie wirkt hier nicht. ^_^

Lina: Du bist vorhin auch raus und mit Essen wieder hereingekommen!

Xellos: Oh.., dann Korrektur: EURE Magie wirkt hier nicht.

Lina: Ich dreh noch durch.

Amelia: Ähm? Zur Geschichte: Zeitwechsel?

Zelgadis: Falscher Zeitpunkt, Amelia.

Amelia: Das befürchte ich auch.

und landete genau auf Gourry drauf den das nur vordergründig störte.

Amelia: Wäre es jetzt wieder...?

Zelgadis: Nein, ich glaube wir warten noch einen Moment.

Amelia und Zelgadis waren so weit voran daß die das gar nicht bemerkten.

„Würdest du jetzt von mir runtergehen Lina?“ Gourry schob Lina langsam von ihm runter.

Amelia: o///O Ihm?

Lina: *in schockstarre*

Gourry: Jetzt kommen wir wohl doch noch zum Sex

Zelgadis: Nein, nein, dass... war... der Autor meinte damit sicher „von **sich** runter“

Amelia: Wenn du das sagst.

Gourry: He, also Zelgadis. Wenn hier steht „langsam(!) von ihm runter“, ist das eindeutig.

Zelgadis: DAS wird sicher nicht gemeint sein!

Xellos: Ist angenehmer, dass er sonst nichts mitbekommt, oder?

Zelgadis: Ja...

„Ja, ja es gefällt dir doch.“ Lina drehte sich langsam wieder auf den Rücken wobei sie sich jedoch genau auf Gourry drehte.(^^Das ist nicht meine Idee) „Uhhh nicht schlecht.“ Gourry grinste das fühlte sich ziemlich gut an,

Gourry: *in die Hände klatscht* Wenn ich es doch gesagt habe!

Xellos: ^_^ Nett~

Zelgadis: Ich glaub' das jetzt nicht.

die Ohrfeige danach allerdings nicht. „Hey für was war das?“ Gourry protestierte lautstark, „Immerhin hast du dich auf mich gesetzt.“

Zelgadis: He Leute, wir haben hier noch Minderjährige!

Amelia: Ich bin nur ein Jahr jünger als Lina!

Zelgadis: Und?

„Aber du hast du dich unter mich gelegt!“

Gourry: Ja, das nennt man die Reiterst...

Zelgadis: Hörst du jetzt auf!

Gourry gab auf sinnlos sich darüber mit Lina zu streiten.

Zelgadis: Verständlich. Ich gebe es auch auf, mich sinnlos mit dieser Schreiberei hier zu befassen. Im Übrigen, ist dieser Satzbau eben direkt schmerzhaft gewesen!

Amelia: Was ist eigentlich mit Li...? Lina!

Lina: *schockstarre*

Zelgadis: *nickt* Ist sicher besser so, glaub mir Lina.

Obwohl es sich gut anfühlte mit Lina zu streiten. „Ähm Lina sollten wir uns nicht langsam hier raus machen.“ „ Hmm tja, ich schätze du hast recht.“

Amelia: Arme Lina.

Xellos: Ja, sie verpasst fehlende Kommas.

Gourry: Hmm? Haben die jetzt schon miteinander...?

Zelgadis: Jetzt reicht es endgültig! *Gourry niederschlägt*

Amelia: Zelgadis!

Gourry: X.x

Zelgadis: Vertrau mir einfach. Es ist besser so.

Lina flog mit Gourry im schneckentempo aus der Grube raus.

Zelgadis: Wie schnell ist so eine Schnecke wohl?

Xellos: Nun, es ist offenkundig eine kleine Schnecke. Moment.

Amelia: Du machst einfach weiter, als wäre nichts?

Zelgadis: Ja.

Amelia: Ich hab kein gutes Gefühl bei der Sache.

Xellos: So, etwa drei Meter die Stunde.

Zelgadis: Tatsächlich? Wenn man jetzt bedenkt wie groß so eine Schnecke ist, dann sind drei Meter pro Stunde, echt eine beeindruckende Leistung.

(Raywing)

Xellos: Ich sagte doch, Eure Magie funktioniert in diesem Raum nicht.

Amelia: Nein, dass.. wird eine Erklärung sein, wie Lina und Gourry aus der Grube kommen.

„ Wo sind sie denn? Sag bloss die sind ohne uns weg.“ Gourry schaute mal wieder so doof aus der Wäsche wie er konnte.

Zelgadis: Amelia ist minderjährig. Glauben die etwa, ich ließe sie bei so etwas zusehen?

Amelia: Ich dachte: „nicht wir, sondern die“?

Zelgadis: Wenigstens hat dieser Zelgadis, diese Amelia nicht zusehen lassen.

Xellos: Aber hätte dann „dieser“ Zelgadis zugehört, wenn er keine Amelia dabei gehabt hätte?

„ Sie sind weggefliegen Gourry.“ „Wirklich?“ Gourry schaute in die Luft. Sofort hatte Gourry Lina's Faust in seinem Gesicht, diesmal tat es aber nur Gourry weh. „ Immer schlägst du mich Lina, du behandelst mich wie den letzten Depp.“

Lina: *knack*

Amelia: Oh, ich glaube ihre Starre löst sich langsam wieder. Ein Glück.

„ Bist ja auch und jetzt sei nicht beleidigt.“ Versöhnlich schlang sie ihren Arm um ihn. „ Ich laß mich doch nicht von jemand als Depp beschimpfen der die Entwicklung eines Kindes

hat. "Neckisch schlang Gourry seine Arme um Lina's Busen.

Amelia: Mir tut Gourry Leid.

Zelgadis: *nickt* Ja, dafür killt sie ihn.

Langsam schlang Lina ihre Arme um Gourry's Hals und fing an ihn sehr UNzärtlich zu würgen.

Gourry: Oh~ Mein Kopf.

Zelgadis: Wieder wach?

Gourry: Was war denn?

Zelgadis: Nicht viel. Lina hat dich wie einen Depp behandelt, du hast sie daraufhin angegrabscht. Jetzt versucht sie dich sehr langsam zu erwürgen. Zumindest liest es sich recht träge.

Gourry: Ich hab Lina nicht begrabscht, dass wüsste ich aber.

Zelgadis: Steht so da.

Gourry: Hä? Das meinte ich nicht, ich wollte wissen, was passiert war.

Xellos: Zelgadis hatte dich niedergeschlagen

Gourry: Warum?

Xellos: Ich würde sagen, dass er Probleme damit hat, wie ungefangen du über Sex zu reden bereit bist.

Zelgadis: Amelia ist minderjährig!

Amelia: Lediglich ein Jahr! Das ist fast volljährig.

Zelgadis: „Fast volljährig“ ist immer noch zu jung für derartige Themen.

Amelia: *schmollt*

Nach ein paar min. ließ sie denn nach lufthechelnden Gourry stehen und fing an sich mit ihrem aktuellen Problem zu beschäftigen.

Lina: *knackt lauter*

Xellos: hm... *in diversen Büchern blättert*

Amelia: Was suchst du?

Xellos: In welchem Land gibt es die Währung „min“? Dem Sinn nach, würde ich denken, es handelt sich dabei um eine Geldeinheit.

Amelia: Nein, das soll „Minuten“ heißen

Xellos: *aufschaut* Diese vier Buchstaben mehr, hätte man ausschreiben können.

Zelgadis: Während Gourry nach Luft hechelte? Da zählt doch jede min.

Xellos: ¬.¬ Sarkasmus?

Zelgadis: Japp.

Was sollten sie jetzt tun? „Einfach nach Sailune gehen und dann die anderen suchen oder was meinst du?“ „Häh was meinst du?“ Lina drehte sich verwundert zu ihm um. „Na, dass worüber du gerade nachgedacht hast...“ Lina war noch erstaunter als vorher, „Kannst du etwa meine Gedanken lesen Gourry?“

Xellos: Yare, Gourry hat anscheinend auch Dämonenblut in den Adern.

Amelia: Es ist anstrengend nachzuvollziehen, wer da gerade was, zu wem, sagt in der Geschichte.

Lina: Ist es Schwachsinn, kommt es von Gourry.

Amelia: Lina. Geht es dir wieder gut? Ich hab mir Sorgen gemacht.

Lina: Fast.

Lina wurde rot...

Lina: Ja, vor Wut.

*„Nö du hast laut gedacht, *Was sollen wir jetzt tun?*“ Gourry sah in ein erleichtertes Gesicht. „Hmm Kleine welche Richtung?“*

Lina: *Gourry einen Kinnhaken gibt*

Gourry: X.x

Amelia: Lina!

Lina: Er ist selbst Schuld. Erst mir an den Busen fassen, dann redet er so einen Käse.

Amelia: Er kann nichts dafür! Das hat jemand über ihn geschrieben, dafür kann er nichts.

Lina: Er ist da. Dieser Schreiber nicht. Irgendwo muss ich meine angestaute Wut rauslassen.

Nein nicht dieses Wort nicht von ihm und nicht jetzt.

Lina: Ein Feuerpeil würde das problemlos klären.

Zelgadis: Aber so, könntest du an den Kommas Geld verdienen.

Lina: Hmm~ Macht natürlich auch wieder Sinn.

Lina hatte gehofft nie wieder so von ihm genannt zu werden. Sie mochte Gourry aber er nahm sie ja nie für voll.

Lina: So ein Quatsch, dass habe ich ihm schon schmerzhaft vor geraumer Zeit ausgetrieben.

Amelia: Mir gefällt ihr Gesichtsausdruck gerade gar nicht. Er wirkt so...

Zelgadis: ... gnadenlos?

Xellos: ... hungrig?

Amelia: Nein, ich meine auch, ich meine... *seufzt* Sie sieht so selbstzufrieden aus.

Xellos: Ich würde dennoch auf „Hungrig“ tippen.

Gourry versuchte angestrengt in Lina's Gesicht zu lesen, mochte sie es mit ihren alten Spitznamen gerufen zu werden oder verabscheute sie es. Gourry entschied sich für ersteres

Zelgadis: Es heißt Lina's Gesicht. Im Übrigen, sollten Fragen auch ein Fragezeichen erhalten. Das gehört sich einfach.

„Du da, wohin jetzt?“

Xellos: Du dort, nach links!

Zelgadis: Du hier, nach rechts.

Lina: Männer. Alle bescheuert.

Lina könnte ausrasten, ohne ein Wort ging sie in den Wald. Dieser blöde Gourry sollte er doch selbst den Weg finden. Wieso regte sie sich darüber auf, es war nur Gourry der Trottel. Aber das stimmte nicht Lina mußte zugeben dass Gourry mittlerweile der Mann war, von dem sie mehr als von allen anderen hoffte respektiert zu werden.

Gourry: Ich respektiere dich doch.

Amelia: *Eisbeutel an Gourry reicht*

Lina: Was kümmert mich Respekt? Fürchtet mich! Ihr Diebe, Banditen und Halunken, fürchtet mich. Erstarrt bei meinem Namen, erzittert beim Anblick meines Schattens. Flüchtet, wenn ihr meine Stimme hört. Vielleicht mögen Euch die Götter oder Dämonen Gnade erweisen. Ich werde es nicht! Fürchtet mich, dass ist das einzig Wahre! Fürchtet Lina Inverse, die Rächerin der verlorenen Kommas.

Xellos: *applaudiert*

Amelia: *. * Welch eine Ansprache für die Gerechtigkeit.

Lina: Es sei denn natürlich, ihr bezahlt mich für meine Gnade. ^.^

Ja es war mehr als Freundschaft würde sie sonst so reagieren? Aber Gourry der würde es nie bemerken für ihn war sie doch nur die Kleine, außerdem war er viel zu dumm um jemals etwas zu bemerken selbst wenn es seine eigenen Gefühle waren.

Lina: Ein Komma, zwei Kommas, drei Kommas...

Zelgadis: Oder statt einem langen Satz lieber zwei bis drei Kurze.

Lina: Verdammt Zel! Jetzt hab ich mich verzählt! Also noch mal: Hier fehlt ein Komma, da ein Zweites...

Lina erinnerte sich noch genau an solche Sätze deren Bedeutung Gourry sich nicht bewusst war: „Ich werde immer bei dir bleiben Lina....“, von mir aus könnte es ewig so weitergehen.“ „Lina wohin gehen wir?“

Gourry: Sind normale Sätze, was soll daran so bedeutend sein?

Zelgadis: Na ja, ich glaube es liegt daran, dass Frau anderes hören als wir.

Xellos: Sarkasmus?

Zelgadis: Nein.

Xellos: Oh.

Lina: WAS tun wir?

Amelia: Zelgadis!

Zelgadis: Das ist mein Ernst. Gourry, was bedeutet es wenn ich dir sagen, dass ich für immer bei dir bleibe?

Gourry: Was schon, dass du halt da bist. *mit der Schulter zuckt*

Zelgadis: Genau, einfach eine verbale Darstellung einer Tatsache. Nämlich der, dass ich da bin und bleiben werde. Ganz einfach.

Xellos: Logisch.

Zelgadis: Amelia, *sich ihr zuwendet* ich werde immer bei dir bleiben.

Amelia: *. * Oh Zelgadis. Das ist...also...

Lina: *seufzt* *. *

Zelgadis: So, zweimal dieselbe Aussage, zwei völlig unterschiedliche Reaktionen darauf. Das ist der Beweis. Mann und Frau hören vollkommen verschieden.

Amelia: //Er kommt wirklich mit mir nach Seyruun. Oh, ich bin sicher, Papa wird ihn mögen. Das wird so toll werden...//

Gourry hatte bemerkt dass seine Worte Lina irgendwie getroffen hatte, aber er wusste nicht was zutun war. Wenn er Lina doch irgendwie sagen könnte was er fühlte, er liebte sie schon seit langer Zeit, aber sie hielt ihn ja doch nur für ihren dummen Beschützer.

Xellos: Also ich kenne mich da zwar nicht aus, aber ich würde vermuten, dass es eher kontraproduktiv ist, ihr nichts davon zu sagen.

Zelgadis: Mag sein, aber es ist zumindest mal sicherer.

Lina: Was. Soll. Das. Heißen? Sicherer?

Zelgadis: ... nichts.

Amelia: //Hmm, ob Zelgadis wohl eine eigene Wohnung wird haben wollen? Im Palast wäre auf alle Fälle Platz für ihn. Papa hätte sicher nichts dagegen. Im Gegenteil, es wird ihm gefallen wieder einen Jungen im Haus zu haben. Nach Alfreds Tod, hat Papa ja nur noch mich. Ja, Papa wird sicher begeistert sein. Er und Zelgadis brauchen nur etwas das sie verbindet, ein Hobby oder so... Aber da finde ich sicher was!//

„ Meinst du wir sollten ihnen sagen was sie für einander fühlen Zel?“

Zelgadis: Nein, manche Sachen sollten nie entdeckt werden.

„ Spinnst du vor uns würden sie es doch nur leugnen. Bis jetzt ist doch unser Plan aufgegangen.“ Leise verfolgten Amelia und Zelgadis die Beiden(Gourry und Lina) weiter.

Zelgadis: Ja, dass sie es leugnen würden, ist daran meine größte Sorge.

Xellos: Sarkasmus?

Zelgadis: Ja.

Xellos: ^__^ Ich werde immer besser.

Gourry: Ich bin verwirrt.

Xellos: Ich versuche Sarkasmus zu erkennen.

Gourry: Das meine ich nicht. Ich bin etwas erstaunt darüber, dass Amelia und Zelgadis uns erst stehen lassen und davon fliegen, um uns dann zu verlogen.

„ Mensch Lina was ist denn?“ Gourry bemühte sich hinter Lina her zukommen. „ Ach bin ich jetzt nicht mehr die Kleine? Wie schön daß du dich herab lässt mit Kinder zu sprechen.“

Xellos: Sarkasmus!

Zelgadis: Sehr gut!

Xellos: ^_ ^b

Lina: Arghhh~ das mit den fehlenden Kommas nervt mich!

Zelgadis: Nur das? Was ist mit der Tatsache, dass es eigentlich heißen sollte „... Lina hinterherzukommen“? Oder das „Kinder“? Mit wem lässt sich Gourry herab zu sprechen? Antwort: mit den Kindern. Dativ!

Amelia: Du hast schon lange nichts verbessert.

Zelgadis: Ich wollte nicht immer dasselbe reklamieren.

„ Aber Lina das ist doch Quatsch.“ „ Ach wenn es Quatsch ist kann ich ja auch gehen.“ Lina beschleunigte ihren Schritt. „ Jetzt sei doch nicht kindisch Lina.“ Im selben Moment bereute Gourry was er gesagt hatte. „ Du nimmst mich ja doch nicht ernst.“ Weinend

rannte Lina weg. Das war der Beweis, mit Gourry wollte Lina nie wieder etwas zutun haben. „Lina, Linaaaaa.“ Gourry versuchte Lina zu folgen. Was hatte er nur getan? Lina lehnt sich schluchzend an einen Baum, als Gourry ankam er setzte sich neben sie und versuchte ihr in die Augen zusehen. „Geh weg, verzieh dich.“

Amelia: Packend.

Gourry: Ja, das berührt einen zutiefst.

Amelia: Hoffentlich vertragen sich die Beiden wieder.

Gourry: Man sollte ein Mädchen nie zum Weinen bringen.

Amelia: Du hast ja so recht. Ist das dramatisch.

Xellos: Auch Sarkasmus?

Lina: Ich wäre da nicht so sicher.

Gourry nahm Lina's Kinn in seine Hand, blickte ihr tief in die Augen. Sie weinte immer noch, Gourry verstand nun was in ihr vorging

Lina: Ja natürlich. Gerade jetzt fängst du an mich zu verstehen? Wer soll denn so was glauben? Eine Frau ist ein vielschichtiges und komplexes Wesen, das nicht einmal ein normaler Mann verstehen kann.

Gourry: Ich verstehe genug.

„Was? Ist Lina Inverse die große Magierin, Banditenkillerin und schönste aller Frauen

Lina: Oh, allerdings...

etwa von ihrem dummen Leibwächter gekränkt worden?“ Lina konnte es nicht fassen was Gourry da gerade gesagt hatte. Er hatte sie große Magierin, Banditenkillerin UND schönste aller Frauen genannt und mit was für einem Ton, voller Respekt.

Lina: Was auch sonst? Immerhin ist das die Wahrheit! Ich bin einfach entzückend!

Zelgadis: Stimmt, Nonsa war damals auch auf den ersten Blick total verliebt gewesen.

Lina: Wäaah~ Dieser eklige Fisch.

Lina war noch immer wie ihn Trance als Gourry ihr eine Blume reichte

Zelgadis: IN Trance, wenn schon.

Amelia: Du machst die ganze romantische Stimmung zunichte Zelgadis.

„Ich liebe dich Lina.“ Lina war sprachlos sie konnte sich überhaupt nicht mehr bewegen, Gourry beugte sich langsam vor und küsste Lina zärtlich.

Amelia: Ach, wie schön~

Gourry: Yeah, alles wird gut!

Xellos: Interessant~

Lina: Jetzt hab ich ein schlechtes Gefühl, bei der Sache.

Zelgadis: ... -.-

„ Wie schön.“ Amelia war entzückt und schmiegte sich an Zelgadis, der ausnahmsweise auch gerührt war.

Zelgadis: Echt?

Amelia: Du kannst ruhig dazu stehen Zelgadis.

Zelgadis: ... -.- Juhuu~

Lina stotterte nur als Gourry seinen Kuss beendete. „Gourry.. i...ich l...liebe di...dich auch.“ Gourry und Lina lagen sich in den Armen als Amelia aus dem Gebüsch vor ihre Füße fiel.

Lina: ... o.O

Gourry: Spanner.

Zelgadis folgte still und stand nun hinter ihr. Amelia und Zelgadis lachten verlegen, als auf einmal eine Schaufel aus Zelgadis Mantel fiel.

Lina: Ich sag doch, der Kerl hat alles dabei.

Zelgadis: Du hast Gourry gerade deine Liebe gestanden, sollte da mein Gepäck, nicht deine geringste Sorge sein?

Lina: Wie sagst du immer so schön? Nicht ich, DIE dort!

„Wart ihr dass etwa? War das ein Plan von euch?“ Lina wirkte sehr erregt. „Hehe naja vielleicht.“ Amelia und Zelgadis versuchten langsam abzuhaufen, doch Lina sprang sofort auf und hielt die beiden zurück. „Hier geblieben.“

Gourry: Tja Leute, war nett Euch gekannt zu haben.

Xellos: Ja, das liest sich wie der Beginn eines Massakers.

Lina sah ihnen in die Augen, als sie, sie plötzlich umarmte. „Danke, danke ihr Beiden.“ Danach zog Lina Gourry hoch und die beiden gingen Arm in Arm davon.

Zelgadis: Ist das ein Schmalz.

Amelia: Sag doch so was nicht. Das ist wahre Liebe und Romantik. Papa hat ganz viele Bücher mit solchen Geschichten. Die könnt ihr Euch ja mal gemeinsam ansehen, wenn wir daheim sind.

Zelgadis: o.ô? Warum sollte ich mit deinem Vater Schnulzen lesen?

Amelia: Nun, wenn du bei uns bleibst, sind einpaar gemeinsame Interessen mit Papa sicher nicht verkehrt.

Zelgadis: ô.ô? Ich werde was?

Zelgadis und Amelia schauten sich verdutzt an und liefen den Beiden dann lachend nach.

Xellos: So, das war die erste Aufgabe.

Lina: Und was soll daran jetzt so schwer gewesen sein?

Gourry: Ja, das war bis auf ein paar Schläge echt ein harmloser Nachmittag. Da hab ich schon schlimmeres erlebt, und um ehrlich zu sein auch erwartet.

Lina: Da steckt doch mehr dahinter, nicht wahr?

Xellos: Es ist mir nicht erlaubt mehr dazu zu sagen.

Lina: Also können wir nur einfach abwarten und weitermachen.

Xellos: Das ist korrekt. Dafür wird die zweite Aufgabe erstmal etwas harmloser, wie ich glaube.

Zelgadis: Geht es da auch um uns?

Xellos: Gar nicht. Es geht wenn, dann höchstens etwas indirekt um mich.

Amelia: Wie meinst du das?

Xellos: Yare, ihr werdet es Lesen. Und zwar schneller als ihr ahnt...